

**Alexander Wagner**

**Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes  
Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)**

**Fachgebiet Datenservice und –vertrieb**

**Verbandsstatistik der Medizinischen Dienste der  
Krankenversicherung (MDK)**

**Antragstellung des Versicherten**



**Begutachtung durch MDK**



**-Gutachtenerstellung  
-Versand an die  
Pflegekasse**



**Erstellung des  
Datensatzes**

## **Grundlage der Statistik sind:**

- 1.** das Formulargutachten
  - 2.** die Ausfüllanleitungen
- in der jeweils gültigen Version der **Begutachtungs-  
Richtlinien**

- **Die Statistik wird in Form eines  
Verwaltungsaktes erhoben**

- **Von 1995/96 bis 1998 Verwaltungsstatistik**
  - eingegangene Aufträge, durchgeführte Begutachtungen
  - ambulant/stationär, Pflegestufenempfehlungen
  
- **Ab 1998 Statistik-Richtlinien nach §53 a SGB XI**
  - soziodemografische Angaben
  - medizinische und pflegerische Situation
  - gutachterliche Empfehlungen
  - verwaltungsstatistische Angaben

# Begutachtungsstatistik des Medizinischen Dienstes zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit



Art der Begutachtung	Erläuterung	Aussagekraft
Erstbegutachtungen	Zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht im Leistungsbezug / nicht pflegebedürftig nach SGB XI	Beginn der Pflegebiografie. Erstantragstellerinzidenz. Inzidenz von Pflegebedürftigkeit.

# Begutachtungsstatistik des Medizinischen Dienstes zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit



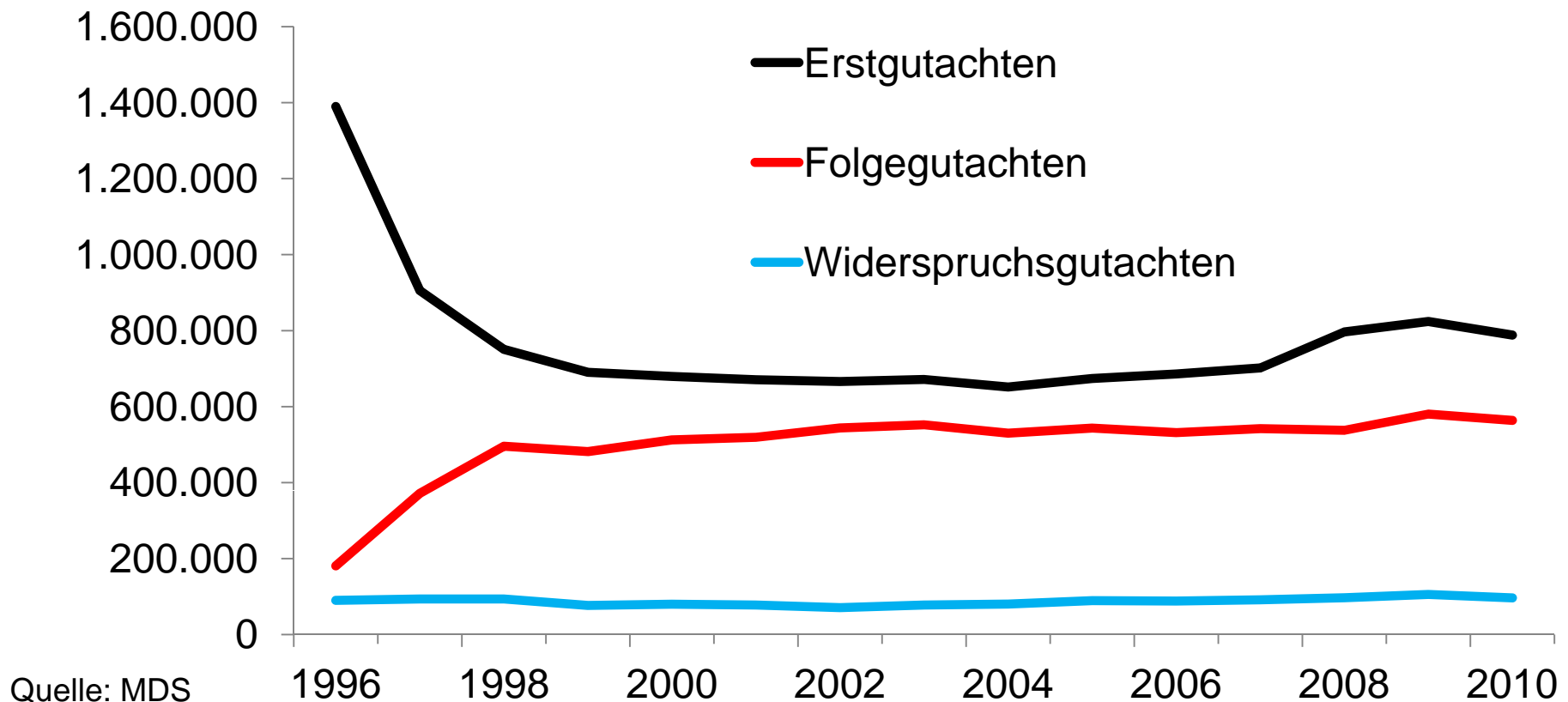
Art der Begutachtung	Erläuterung	Aussagekraft
Erstbegutachtungen	Zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht im Leistungsbezug / nicht pflegebedürftig nach SGB XI	Beginn der Pflegebiografie. Erstantragstellerinzidenz. Inzidenz von Pflegebedürftigkeit.
Folgebegutachtungen	Zum Zeitpunkt Antragstellung im Leistungsbezug	Pflegebedürftige mit schon andauernder Pflegebiografie.

# Begutachtungsstatistik des Medizinischen Dienstes zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit



Art der Begutachtung	Erläuterung	Aussagekraft
Erstbegutachtungen	Zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht im Leistungsbezug / nicht pflegebedürftig nach SGB XI	Beginn der Pflegebiografie. Erstantragstellerinzidenz. Inzidenz von Pflegebedürftigkeit.
Folgebegutachtungen	Zum Zeitpunkt Antragstellung im Leistungsbezug	Pflegebedürftige mit schon andauernder Pflegebiografie.
Widerspruchs-Gutachten	Widerspruch gegen der Leistungsbescheid der Pflegekasse	Inzidenzberechnungen

## Mengengerüste der Gutachtenarten 1996-2010

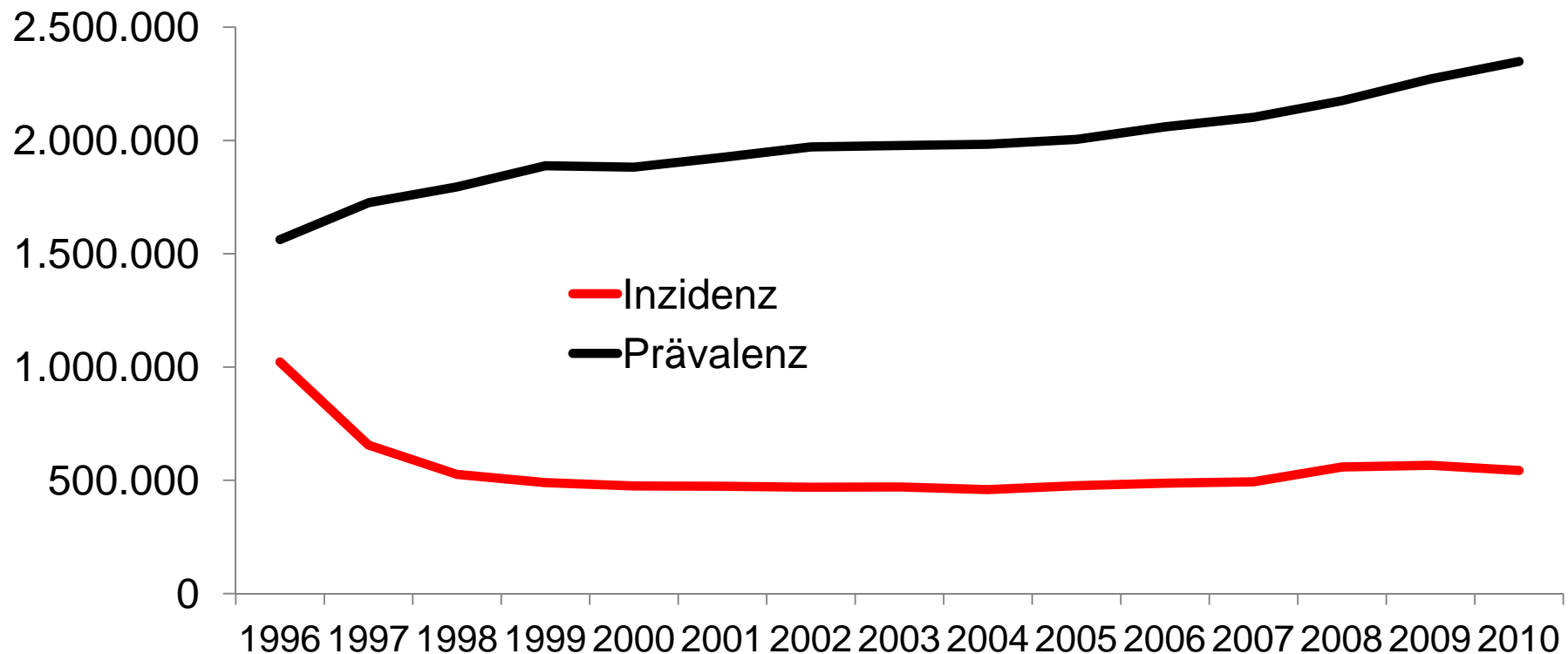




## **Wer und wie beginnt eine Pflegebiografie?**

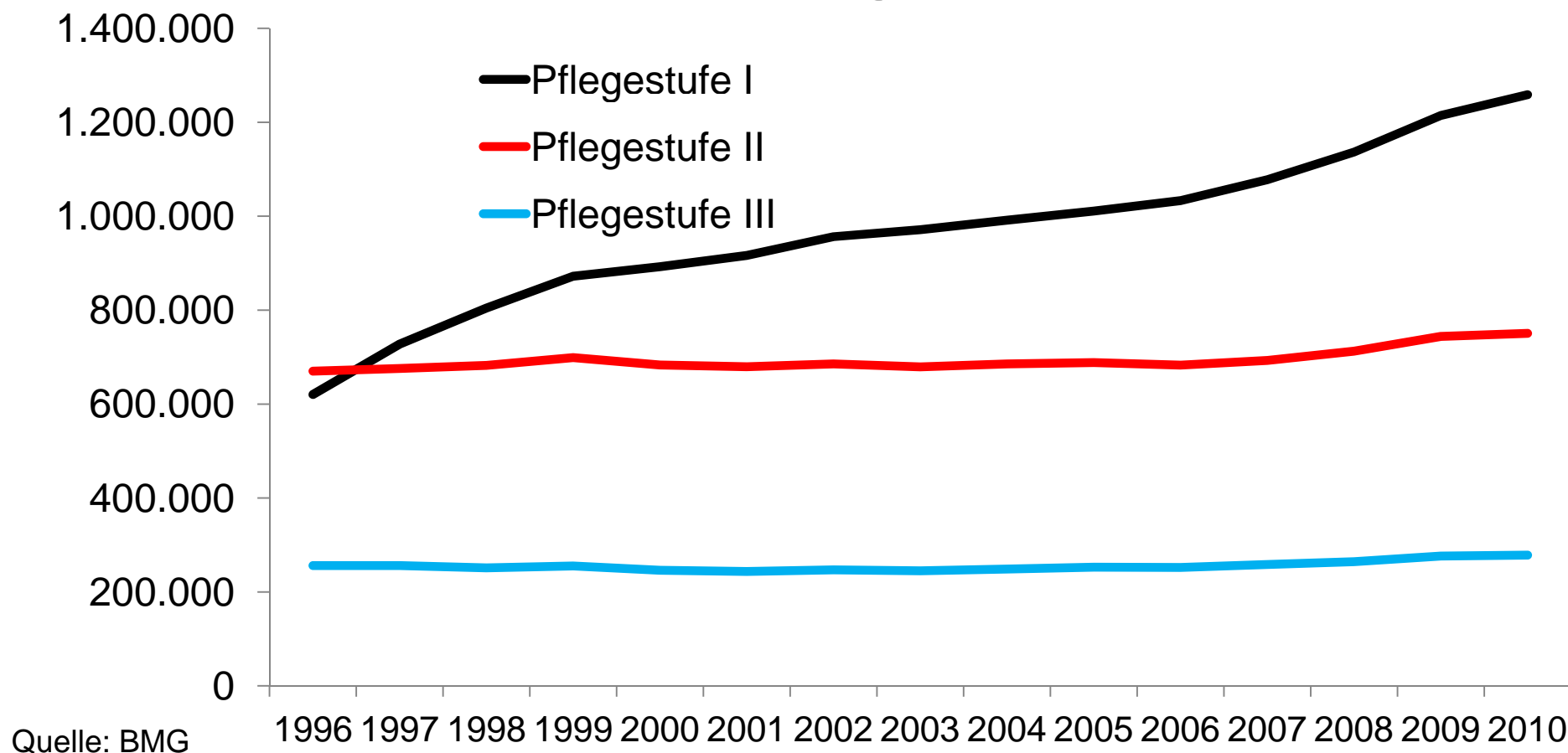
- Mittleres Eintrittsalter 78 Jahre (Männer 75 / Frauen 80 Jahre)
- Hilfebedarf beim An-/Auskleiden, Waschen, Zahnpflege, Kämmen / Rasieren, Darm- / Blasenentleerung
- Psychische und Verhaltensstörungen, Neubildungen, Krankheiten des Kreislaufsystems, Multimorbidität
- Pflegestufe I
- Häusliche (ambulante) Pflege

## **Inzidenz und Prävalenz von Pflegebedürftigkeit 1996-2010**



Quellen: MDS, BMG

## Prävalenz der Pflegestufen 1996-2010



## **Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres**

Ohne Veränderung
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe
Verstorbene
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe

### Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres

	Stufe I in v.H.
Ohne Veränderung	42,3
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen	28,7
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe	1,0
Verstorbene	8,5
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe	19,5

## Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres

	Stufe I in v.H.	Stufe II in v.H.	Stufe III in v.H.
Ohne Veränderung	42,3	33,4	32,1
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen	28,7	14,3	8,1
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe	1,0	19,1	26,3
Verstorbene	8,5	23,4	32,5
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe	19,5	9,7	0,9

## Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres

	Stufe I in v.H.	Stufe II in v.H.	Stufe III in v.H.
Ohne Veränderung	<b>42,3</b>	33,4	32,1
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen	<b>28,7</b>	14,3	8,1
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe	1,0	19,1	26,3
Verstorbene	8,5	23,4	32,5
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe	19,5	9,7	0,9

## Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres

	Stufe I in v.H.	Stufe II in v.H.	Stufe III in v.H.
Ohne Veränderung	<b>42,3</b>	33,4	32,1
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen	<b>28,7</b>	14,3	8,1
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe	1,0	19,1	26,3
Verstorbene	8,5	23,4	32,5
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe	<b>19,5</b>	9,7	0,9



## Wie setzt sich die Prävalenz zusammen? Veränderungen in der Prävalenz innerhalb eines Jahres

	Stufe I in v.H.	Stufe II in v.H.	Stufe III in v.H.
Ohne Veränderung	42,3	33,4	32,1
Neuzugänge durch Erstbegutachtungen	28,7	14,3	8,1
Zugänge aus einer anderen Pflegestufe	1,0	<b>19,1</b>	<b>26,3</b>
Verstorbene	8,5	<b>23,4</b>	<b>32,5</b>
Abwanderungen in eine andere Pflegestufe	19,5	9,7	0,9



## Erstantragsteller 2010

Alter in Jahren	Männer	Frauen
bis unter 19	10.413	6.714
19- unter 65	53.747	46.702
65- unter 80	121.001	151.154
80- unter 90	97.749	228.967
90 und älter	16.232	50.972
<b>Gesamt (N=)</b>	<b>299.142</b>	<b>484.509</b>

Quellen: MDS, BMG, Stat. Bundesamt



## Erstantragstellerinzidenz von in v.Tsd. 2010

Alter in Jahren	Männer	Frauen
bis unter 19	1,3	0,9
19- unter 65	2,2	1,9
65- unter 80	21,7	23,3
80- unter 90	97,6	129,1
90 und älter	166,4	290,2

Quellen: MDS, BMG, Stat. Bundesamt



## Inzidenz von Pflegebedürftigkeit in v.Tsd. 2010

Alter in Jahren	Männer	Frauen
bis unter 19	0,8	0,5
19- unter 65	1,3	1,1
65- unter 80	15,6	14,6
80- unter 90	74,2	87,9
90 und älter	135,2	228,6

Quellen: MDS, BMG, Stat. Bundesamt



## Prävalenz von Pflegebedürftigkeit in v.Tsd. 2010

Alter in Jahren	Männer	Frauen
bis unter 19	7,5	5,5
19- unter 65	8,0	7,1
65- unter 80	48,4	55,2
80- unter 90	169,9	276,1
90 und älter	266,7	517,1

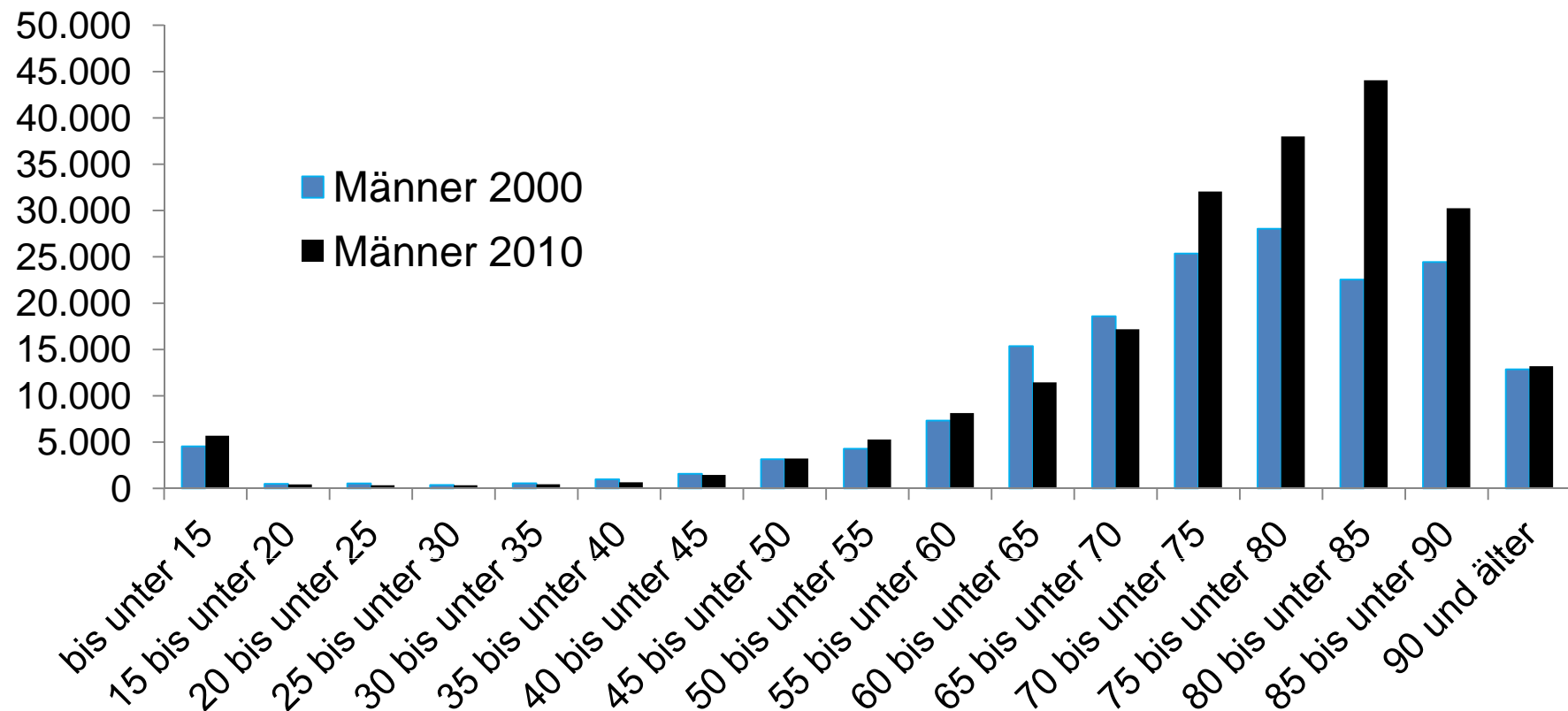
Quellen: MDS, BMG, Stat. Bundesamt

- Ältere und hochbetagte Frauen beantragen häufiger Leistungen nach dem SGB XI
- Die Antragstellerinzidenz der Frauen liegt über der der Männer
- Die Inzidenz von Pflegebedürftigkeit bei Frauen liegt über der der Männer
- Die Prävalenz von Pflegebedürftigkeit bei Frauen liegt über der der Männer
- Männer beginnen im Vergleich zu den Frauen häufiger ihre Pflegebiografie mit der Pflegestufe II

## **Zwei soziodemografische Gruppen bei der Begutachtung von Erstantragstellern**

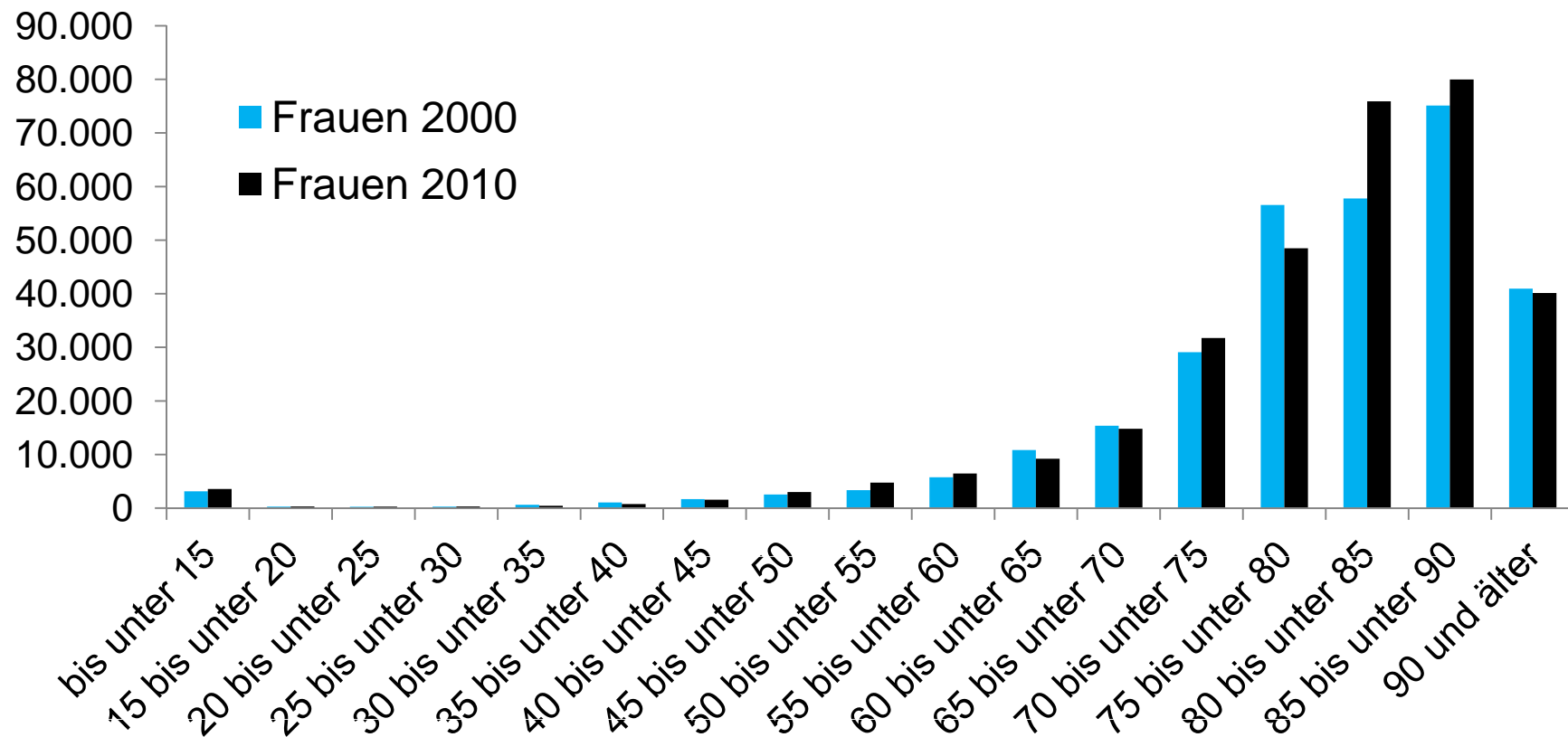
- Alleinlebende ältere und hochbetagte Frauen
- Mit ihrer Ehefrau / bei den Töchtern lebende ältere und hochbetagte Männer

## Ein Ausblick: Die Pflegeversicherung wird männlicher Männliche pflegebedürftige Erstantragsteller 2000/2010





## Ein Ausblick: Die Pflegeversicherung wird männlicher Weibliche pflegebedürftige Erstantragsteller 2000/2010



# **Was leistet die Begutachtungsstatistik:**

- **Ursachen und Gründe von Pflegebedürftigkeit**
- **Antragstellerinzidenz**
- **Pflegerische Versorgung**
- **Medizinische Versorgung**
- **Pflegebiografie**
- **Pflegerische und medizinische Versorgung der Pflegebedürftigen**
- **Die Inzidenz als Vorausschau, was in der Prävalenz sein wird**
- **Modellrechnungen: was wäre wenn....?**

## **Kontakt:**

**Alexander Wagner**  
**Fachgebietsleiter Datenservice und -vertrieb**  
**Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund**  
**der Krankenkassen e.V. (MDS)**  
**Theodor-Althoff-Straße 47**  
**45133 Essen**  
**Telefon: 0201 8327-155**  
**Fax: 0201 8327-3155**  
**Email: [a.wagner@mds-ev.de](mailto:a.wagner@mds-ev.de)**  
**Internet: [www.mds-ev.de](http://www.mds-ev.de)**